

Dinkelscherben blickt auf 40 Jahre Naturschutzarbeit zurück

Guten Grund zum Feiern hatte im Oktober die Ortsgruppe Dinkelscherben des BUND Naturschutz in Bayern e. V. Am vergangenen Samstag kamen rund 60 Menschen in den Räumlichkeiten des Montessori Haus für Kinder Dinkelscherben zusammen, um auf vier Jahrzehnte Arbeit im Umwelt- und Naturschutz zurückzublicken.

BN-Kreisvorsitzender Johannes Enzler gehörte ebenso zu den Ehrengästen. Dieser lobte das Engagement der Dinkelscherber, welche zu den aktivsten Ortsgruppen im Landkreis gehören. xxx

Ulrich Fahrner, zweiter Bürgermeister von Dinkelscherben, erzählte von einer länger zurückliegenden Begegnung mit einem Landwirt, bei der es um die Anlage dessen Gartens ging. Dieser sagte mit einer großen Selbstverständlichkeit, dass er im neuen Garten Obstbäume pflanzen wird: „Ja, was denn sonst?“. Diese Selbstverständlichkeit, der Natur und somit auch dem Menschen Gutes zu tun, ist heutzutage wichtiger denn je. Umweltschutz ist Einstellungssache und jede und jeder kann sofort damit beginnen. So lobte er auch die mittlerweile drei Kinder- und Jugendgruppen der Ortsgruppe. Ein siebenköpfiges Leitungsteam beschäftigt sich Monat für Monat mit dem BN-Nachwuchs zwischen 5 und 15 Jahren und bringt ihnen Themen rund um Natur und Umwelt näher.

Einen Rückblick in die Gründungszeit gab Harald Mauch, dessen Eltern vor 40 Jahren Gründungsmitglieder waren. Der damals Elfjährige gab mit eindrucksvollen Fotografien und lustigen Anekdoten aus jener Zeit einen Abriss der ersten Aktivitäten der Ortsgruppe zum Besten. 1984 beispielsweise startete die erste Amphibiensammelaktion an der Kreisstraße A6. Damals wurde noch mit Pferd und Pflug aufwändig eine Rinne für den Krötenzaun gezogen. Auch heute werden dort jährlich Frösche, Kröten und Molche gesammelt und sicher über die vielbefahrene Straße gebracht. Ein Jahr später dann wurde die Streuobstwiese am Kaiserberg angelegt, die den 21 Baumpaten mittlerweile eine jährliche Obsternte einbringt. Gleich daneben wurden mit Maschineneinsatz Teiche für die mittlerweile verschollene Gelbbauchunke angelegt. Heute sind die Teiche verlandet und haben den Platz durch Wald ersetzt. Anders erging es dem Waldweiher am Kreisjugendheim, dieser wurde 1987 ausgeräumt und somit entlandet. Im Jahr 1994 führte die BN-Radltour durch den Ort. Zusammen mit anderen Vereinen schenkte der BN Getränke aus und machte über 500 Salate für die Durchreisenden.

Den Grundstein für die Ortsgruppe Dinkelscherben legten 1983 die 19 Gründungsmitglieder. Beim Jubiläum waren einige von ihnen anwesend: Dr. Joachim Groß, Werner Schmidt, Hans Marz, Dr. Erik Mauch, Harald Mauch und Gabi Stuhlmüller in Vertretung für ihren Vater Johann Stuhlmüller. Sie erhielten jeweils ein Präsent und ein großes Dankeschön für den so wichtigen Startschuss in Dinkelscherben. Auch Inge Herz, die über viele Jahre aktiv in der Ortsgruppe tätig war, gilt ein großes Dankeschön. Für sein Engagement auf der Streuobstwiese am Kaiserberg wurde Wolfgang Kraus geehrt. Er hat die Betreuung der Wiese von Familie Seidl übernommen, die sich über viele Jahre auf der Wiese engagiert hatte.

Das Herzstück Horgau zauberte ein feines bioregionales Buffet für diesen Abend. Bio-Bier, -Weine und antialkoholische Getränke wurden von der Naturoase Ustersbach bezogen. Musikalische Untermauerung erhielten wir von der großartigen Jazz- und Choroband Quinta-feira perigosa. Von den Gästen des Abends wurden 238 Euro gespendet, um die Kreisgruppe Augsburg in ihrem Protest gegen die Teilabholzung des Lohwaldes bei Herbertshofen zu unterstützen.

Heute zählt die Vorstandschaft der Ortsgruppe zusammen mit den Vorsitzenden Kathrin Flinspach und Robert Behm zehn Mitglieder. Jeden ersten Montag im Monat trifft sich die Ortsgruppe zum offenen Monatstreffen um 20 Uhr im ehemaligen Dinks in der Marktstraße 3 in Dinkelscherben.

Neugierige Naturfreunde sind jederzeit herzlich willkommen, denn nur zusammen kann Großes bewegt werden.

V. Fischer